

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Demokratie & Menschenrechte – Spannende Wundertüte und kein Langweiler-Kram!

Seminarnummer: 203
06.11.2017 bis 10.11.2017, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
26 junge Erwachsene aus Hessen und Rheinland-Pfalz sowie zwei
Begleitpersonen und 25 Jugendliche aus Polen und zwei Begleitpersonen,
Alter der Teilnehmenden: 16+ Jahre

Programmplanung/ Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/ Katharina Kroll, Teamer, Gelsenkirchen
Gesprächspartner/
Dolmetscher:

Die Tagungsleitung übernimmt gemeinschaftlich und gleichberechtigt die methodische und inhaltliche Durchführung aller Programmeinheiten des Bildungsprojektes. Zusätzliche Experten/innen, die einzelne Programmeinheiten übernehmen sind im Seminarprogramm explizit aufgeführt.

Tagungssprache: Deutsch / Englisch

Version vom 13.09.2017 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Man hört es so oft in den Medien, im Internet, in der allgemeinen Berichterstattung: Unsere Demokratie ist wertvoll, wir müssen uns für sie einsetzen. Kann man damit richtig etwas anfangen? Warum ist die Demokratie so wichtig, was wäre, wenn sie nicht mehr da wäre? Lange konnte man sich so etwas in Europa, vor allen Dingen in der Europäischen Union, nicht vorstellen. Die EU war ein Hort von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechten, Minderheitenschutz, von Presse- und Meinungsfreiheit. Doch nichts ist naturgegeben, das zeigen die jüngsten Entwicklungen in der EU und um die EU herum. Die Türkei (immer noch Beitrittskandidat) und die EU-Mitgliedsstaaten Ungarn und Polen bestreiten einen Weg der eindeutig wegführt von der Demokratie sowie rechtspopulistische Erfolge in vielen verschiedenen Staaten Europas, das ist eine Entwicklung, die zumindest Sorge bereiten sollte, wenn nicht gar viel mehr.

Doch zurück zum Ursprungsgedanken: Ich kann mich schlecht für etwas einsetzen, das ich nicht wirklich kennen, dessen Wert ich nicht zu schätzen weiß, dessen Wegfall ich nicht einschätzen kann. Deshalb setzen wir mit diesem Projekt genau dort an. Verstehen was Demokratie eigentlich bedeutet, nicht nur der Theorie nach, sondern ganz konkret für uns selbst und unseren Lebensalltag. Verstehen, was andere treibt, sich von der Demokratie abzuwenden und wie damit umgehen. Schwierige Fragen, die nicht leicht beantwortet werden können, aber die es mehr als Wert sind, sie zu stellen und sich damit initiativ auseinanderzusetzen. Da geht es schon los mit der Demokratie: Partizipieren und sich einmischen bevor es zu spät ist, auch das ist Demokratie. Wir wollen nicht warten bis wir die Scherben des zerbrochenen Glases auffegen müssen, wir wollen uns vorher auseinandersetzen, verstehen und unsere Möglichkeiten und Chancen, aber auch Rechte und Pflichten in der Demokratie kennenlernen.

Die Realisierung in einer deutsch-polnischen Zusammensetzung ist dabei bewusst gewählt, weil die binationale und europäische Komponente in diesem Themenzusammenhang extrem wichtig sind. Mit der deutschen AfD gibt es eine populistische Partei, die in Parlamente einzieht und in der Bevölkerung gibt nachgewiesenermaßen latente antidemokratische Sympathien. In Polen legt die regierende PIS ebenfalls die Axt an den Rechtsstaat wogegen sich innerpolitischer und europäischer Widerstand regt. In einem lebendigen Bildungsprojekt mit einer breiten partizipativen Methodenbreite begeben sich junge Menschen auf die Reise, sich mit der Demokratie auseinanderzusetzen, sie kennenzulernen und um aus dieser Lernperspektive aktuelle politische Herausforderungen besser verstehen zu können.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die

Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: fachliche Präsentationen, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Bingo, Pantomime, Evaluationen, Handy-Filmfestival, Treffen mit NGO, Besuch 12. Demokratietag RLP „Mein, Dein, Unser Europa?!“ digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Fishbowl, „Spiel des Lebens“, Fachrecherche, inhaltliche Exkursion, Ice-Breaking-Einheiten, interkulturelles Lernen, non-formale Lernmethoden.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt für deutsche Teilnehmende pro Person 145,00 € für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm und dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europahauses Marienberg (Akademiebeitrag).

Der Teilnahmebeitrag für polnische Teilnehmende beträgt 85,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm und dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europahauses Marienberg (Akademiebeitrag).

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) sowie der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz – Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Montag, 06.11.2017 (7,0 Zeitstunden)

	Mitnahme von Lunchpaketen für das Mittagessen für die gesamte Gruppe
07.30 Uhr	Abfahrt der polnische Gruppe nach Mainz, Einsammeln der deutschen Gruppe in Flörsheim (ca. 9.00 - 9.30 Uhr), Weiterfahrt nach Mainz
10.00 Uhr	Eintreffen am ZDF in Mainz, 12. Demokratietag Rheinland-Pfalz „Mein, Dein, Unser Europa?!“
10.00 – 11.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in Seminar und Demokratietag Rheinland-Pfalz, kurzes Ice-Breaking und Tageseinführung und Aufgabenstellung
11.00 – 16.00 Uhr	12. Demokratietag Rheinland-Pfalz „Mein, Dein, Unser Europa?!“ In deutsch-polnischen Kleingruppen wird eine Themensammlung zum Thema „Demokratie & Menschenrechte“ angefertigt, Außerdem: Besuch verschiedener Themenforen, Aussteller und Workshops zum Seminarthema. Konservierung für den Seminarverlauf Gesamttreffen zwischendurch nach Absprache vor Ort
16.00 Uhr	Abfahrt nach Bad Marienberg
18.00 Uhr	Quick Check-in
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 20.00 Uhr	Einführung in das Europahaus und Ergebnissicherung des Tages in Mainz Tagesevaluation / Stimmungsbarometer mit analogen und digitalen Tools, Debriefing der Lernergebnisse des Tages, Ergebnissicherung

Dienstag, 07.11.2017 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Menschenrechte-Bingo Einstieg in das Thema Menschenrechte, Paare sammeln bei anderen TN, Antworten zu Grundlagen rund um die Menschenrechte, Bingo-Format, Teilen und Auswerten der Antworten in der Gruppe
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 12.30 Uhr	Kick-off: Pantomime: 54 Artikel – unser europäischer Wertekanon: Charta der Grundrechte der Europäischen Union Int. Kleingruppen recherchieren zu einzelnen Menschenrechten und üben eine pantomimische Darstellung ein
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

- 14.00 – 15.30 Uhr **Open the curtain: Menschenrechte à la Pantomime!**
Vorstellung der einzelnen Darstellungen, Aussprache, Beispiele und Visualisierung/Festhalten der Ergebnisse im Raum
Präsentation & Debriefing
- 15.30 – 16.00 Uhr Pause
- 16.00 – 17.30 Uhr **Handy-Filmfestival: Demokratie und Menschenrechte**
Binationale Kleingruppen wählen sich je einen Kernbegriff rund um das Oberthema „Demokratie“ und produzieren ein peer-to-peer-Video, u.a. mit Aspekten wie Wahlen, Repräsentation, Freiheit, Fake News, Mehrheitsprinzip, Grundrechte, direkte Demokratie etc. Kick-off der Arbeitsphase, Fragenkatalog für Democracy International, Planung
- Tagesevaluation / Stimmungsbarometer mit analogen und digitalen Tools, Debriefing der Lernergebnisse des Tages, Ergebnissicherung**
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Außerhalb der Förderung der BpB
Internationaler Länderabend / Country Market
Die Nationaldelegationen stellen sich ihr Land / Stadt / Region gegenseitig kreativ vor: Musik, Tanz, Kulinarisches, Film etc.
- Hinweis: Vorbereitung bereits vorab im Heimatland. Bitte entsprechende Sachen mitbringen bzw. mit dem Europahaus Marienberg absprechen**

Mittwoch, 08.11.2017 (3,5 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück (**Ausgabe von Lunchpakete für das Mittagessen**)
- 09.00 Uhr Abfahrt vom EHM nach Köln / Bonn
- 11.00 – 14.00 Uhr **„Demokratie galore – Demokratie in der Welt und ihre Herausforderungen“**
Workshop- und Diskussionsveranstaltung mit Input
Durchführung: Caroline Vernailen, Democracy International e.V.
Ort: Vertretung der Regionalvertretung der Europäischen Kommission, Bonn
- 14.30 Uhr Transfer in die Kölner Innenstadt
- 14.30 – 17.30 Uhr Außerhalb der Förderung der BpB:
Freizeit in der Kölner Innenstadt
- 17.45 Uhr Abfahrt zum Europahaus Marienberg
- 19.30 – 20.00 Uhr Abendessen
- 20.00 – 20.30 Uhr **Tagesevaluation / Stimmungsbarometer mit analogen und digitalen Tools, Debriefing der Lernergebnisse des Tages, Ergebnissicherung**

Donnerstag, 09.11.2017 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	Fertigstellung des Handy-Filmfestival: Demokratie und Menschenrechte Produktion und Postproduktion
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Präsentation der Handy-Kurzfilme und Aussprache zu den Definitionen und Ergebnissen rund um Demokratie und Menschenrechte Aussprache und Debriefing
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 14.30 Uhr	Clip-Theater: Einspielung von (Kurz)Clips zu länderspezifischen Situationen im Hinblick auf Demokratie und deren Gefährdung, u.a. Türkei, Ungarn, Polen ggf. auch außereuropäische Beispiele
14.30 – 16.00 Uhr	Auf Herz und Herzen und Nieren – Ländercheck Demokratie Binationale Kleingruppen recherchieren zu Vorkommnissen und Entwicklungen im Hinblick auf die Demokratie in ausgewählten Ländern (Ungarn, Polen, Türkei, u.a.)
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Fishbowl-Diskussion: Ungarn, Türkei, Polen und mehr – was verstehen wir, was nicht, was sind die Gefahren, wie kann die Zukunft aussehen? Tagesevaluation / Stimmungsbarometer mit analogen und digitalen Tools, Debriefing der Lernergebnisse des Tages, Ergebnissicherung
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 10.11.2017 (4,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.15 Uhr	“Spiel des Lebens“: Über Vertrauen, Kooperation und den Gewinn im Leben Eine Aufgabe, zwei Gruppen: Demokratieerfahrung live und real, inkl. Auswertung und Transfer in die politische Dimension
10.15 – 11.00 Uhr	Demokratie aktiv – was können wir tun, welchen Chancen bietet uns die Demokratie und was fordert sie? Ein Blick auf bürgerschaftliches Engagement in der Demokratie, Mitwirkungsmöglichkeiten und Beteiligungsformen
11.00 – 11.30 Uhr	Pause

- 11.30 – 12.30 Uhr **„Word-Clouding“: Demokratie, Menschenrechte und unser Lernerfolg**
Binationale Kleingruppen kreieren digitale „Word clouds“ zu den zentralen Begriffen des Bildungsprojektes und zu ihren persönlichen Lernerfolgen
Inkl. Kurzpräsentation und Aussprache
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 13.30 – 14.30 Uhr **Ergebnissicherung, Zusammenfassung der Erfahrungen und Arbeitsergebnisse, Debriefing der Lernresultate, Abschlussevaluation, Zertifikate „think europe“**
anschließend Abreise der Teilnehmenden